

Veranstaltungseinladung

Ökologie von rechts: Rechtsextreme Ideologien im Natur- und Umweltschutz

Immer wieder sind demokratische Akteur*innen des Natur- und Umweltschutzes sowie des (ökologischen) Landbaus mit Kooperationsanfragen, Vereinnahmungsstrategien und Unterwanderungsversuchen von rechts konfrontiert. Welche Beweggründe haben extrem rechte Akteur*innen sich in diesen Themenfeldern zu engagieren? Welche Ziele verfolgen sie? Der Workshop sensibilisiert für die historischen und die aktuellen Verknüpfungen des deutschen Natur- und Umweltschutzes mit extrem rechten Ideologien. Das Angebot versetzt die Teilnehmer*innen in die Lage, demokratiefeindliche und menschenverachtende Ideologien und Denkmuster im Natur- und Umweltschutz zu identifizieren. Darauf aufbauend können mögliche Handlungsoptionen im Sinne einer Prävention und Intervention erarbeitet und diskutiert werden.

Wir starten mit einem Spaziergang durch den Greizer Fürstlichen Park und lernen in Bewegung. Dieser ist barrierefrei gestaltet und somit auch für Menschen mit Gehhilfen oder für Rollstuhlfahrer*innen geeignet. Anschließend besprechen wir drinnen bei Tee und Keksen konkrete Fallbeispiele.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Projektes „Demokratie gewinnt! In Sachsen-Anhalt und Thüringen!“ der Diakonie Mitteldeutschland und der Partnerschaft für Demokratie in Stadt und Landkreis Greiz.

Wann? Am 14.11.2022 von 14:45 bis 18.00 Uhr.

Wo? Treffpunkt Kirchplatz Greiz, vor dem Café OK

Verpflegung? Kaffee, Tee und Gebäck und etwas zum Aufwärmen wird es beim Austausch im Anschluss an den Spaziergang geben

Anmeldung? Bitte melden Sie sich bis zum 12. November unter vielfaltleben@kirchenkreis-greiz.de an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Gefördert vom Bundesministerium des Innern und für Heimat im Rahmen des Bundesprogramms "Zusammenhalt durch Teilhabe", vom Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit "denkbunt" im Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und von der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt im Rahmen des Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit #wirsinddasland